

An die
Ärztekammer

RASTERZEUGNIS

FÜR DIE AUSBILDUNG ZUR FACHÄRZTIN/ZUM FACHARZT
IM HAUPTFACH

“MEDIZINISCHE GENETIK”

Herr/Frau

geboren am

hat sich gemäß den Bestimmungen des Ärztegesetz 1998, i.d.g.F.,

von/bis

(Zutreffendes bitte ankreuzen:)

an der Krankenanstalt/Abteilung für¹

.....

in der anerkannten Lehrpraxis von

.....

in dem anerkannten Lehrambulatorium

.....

in der anerkannten Lehrgruppenpraxis

.....

einer praktischen Ausbildung als Turnusärztin/Turnusarzt unterzogen.

.....
.....
Ausbildungsassistent(in)

(Name und Unterschrift)

.....
.....
Ausbildungsverantwortliche(r)²

(Name und Unterschrift)

.....
.....
Ärztliche(r) Leiter(in) der Krankenanstalt/
des Lehrambulatoriums

(Name und Unterschrift)

.....
Stampiglie

..... , am

¹ Bezeichnung der Fachabteilung, Organisationseinheit (Department für ...), Universitätsklinik, Universitätsinstitut, usw.

² Leiter(in) der Abteilung/des Instituts der Krankenanstalt, Klinik- bzw. Klinikvorstände, Lehrpraxisinhaber(in)

“MEDIZINISCHE GENETIK”

1.) Ausbildungsinhalte

Folgender Inhalt und Umfang der Ausbildung sind von dem/der Ausbildungsverantwortlichen (Ausbildungs-assistent(in)) vermittelt und durch geeignete Maßnahmen von der/dem Ausbildungsverantwortlichen überprüft worden:

Inhalte die im Zuge der Ausbildung nicht oder nicht erfolgreich vermittelt bzw. überprüft wurden, sind durch Streichung des jeweiligen Punktes zu kennzeichnen.

A) Kenntnisse:	mit Erfolg	
	Datum	Unterschrift
1. Allgemeine Grundlagen der Medizinischen Biologie		
1.1 Zellbiologie mit besonderer Berücksichtigung der menschlichen Zellbiologie		
1.2 Molekularbiologie mit besonderer Berücksichtigung der Genstruktur und Genfunktion beim Menschen		
1.3 Spezielle Fortpflanzungs- und Entwicklungsbiologie des Menschen		
2. Allgemeine Grundlagen der medizinischen Genetik		
2.1 Grundlagen der Humangenetik mit besonderer Berücksichtigung der formalen Genetik, der Populationsgenetik, sowie der klinischen Genetik und Syndromologie		
2.2 Prä- und postnatale Cytogenetik, sowie Tumorcytogenetik mit Zellkultivierung, differentieller Darstellung der Chromosomen mittels Bänderungstechniken und Fluoreszenz-in situ-Hybridisierung. Karyotyp-Analyse und Interpretation. Entstehung und Folgen numerischer und struktureller angeborener und erworbener Chromosomenanomalien.		
2.3 Die wichtigsten Erbkrankheiten, ihre, soweit bekannte, molekulare Basis und die molekulargenetischen Nachweismöglichkeiten		
2.4 Die wichtigsten Stoffwechselerkrankungen, ihre genetischen Ursachen und ihre Auswirkungen, ihr klinisches Bild, die biochemischen Grundlagen, sowie die biochemischen Nachweismöglichkeiten		
2.5 Wirkung exogener Noxen vor (Mutagenese) und während (Teratogenese) der Schwangerschaft, insbesondere die Keimzellbildung, embryonale und fetale Entwicklung des Kindes, einschließlich der eventuellen Wirkungen exogener Noxen		
2.6 Mutageneseforschung mit besonderer Berücksichtigung der Mutationsauslösung und ihrer Erfassung in Testverfahren		

Name der/des Auszubildenden, Geburtsdatum

	mit Erfolg	
	Datum	Unterschrift
2.7 Evolutionstheorie mit besonderer Berücksichtigung der Evolution beim Menschen		
2.8 Immungenetik		
3. Ökologie und Ökotoxikologie unter Berücksichtigung von Ökogenetik und Pharmakogenetik		
4. Genetische Statistik, Epidemiologie und Populationsgenetik; Prinzipien der quantitativen Genetik		
5. Für die Ausübung des ärztlichen Berufes einschlägige Rechtsvorschriften, insbesondere betreffend das Sozial-, Fürsorge- und Gesundheitswesen einschließlich entsprechender Institutionenkunde <ul style="list-style-type: none"> • System des österreichischen Gesundheitswesens und des Sozialversicherungssystems • Rechtliche Grundlagen der Dokumentation und der Arzthaftung • Zusammenarbeit mit den anderen Gesundheitsberufen 		
6. Grundlagen der multidisziplinären Koordination und Kooperation insbesondere Orientierung über soziale Einrichtungen, Institutionen und Möglichkeiten der Rehabilitation		

B) Fertigkeiten und Erfahrungen:	mit Erfolg	
	Datum	Unterschrift
1. Medizinisch-genetische Diagnostik erblich bedingter Krankheiten, angeborener Fehlbildungen und Fehlbildungssyndrome, einschließlich schriftlicher, ausführlicher und kritischer Würdigung der Differentialdiagnose. Nachweis aus der genetischen Beratung bzw. dem Konsiliardienst bei mindestens 20 verschiedenen Diagnosen. 100*		
2. Etablierung von Zellkulturen und deren Aufarbeitung. Chromosomenanalysen unter Verwendung sämtlicher hierfür relevanter Techniken einschließlich differentieller Chromosomenfärbungen und molekularcytogenetischer Verfahren, Karyotyp-Analyse und Interpretation postnatal: 200* pränatal: 100* (In diesen Fällen sollen 40 Chromosomenaberrationen enthalten sein, davon 10 strukturelle Aberrationen) Die Chromosomenuntersuchungen beinhalten auch die Ermittlung und Bewertung von Risiken für chromosomal bedingte Erkrankungen, sowie die ausführliche epikristische und differentialdiagnostische Würdigung des Befundes für die betreuenden Ärzte		

*Richtzahl der nachzuweisenden durchgeführten Analysen, Diagnosen, Bestimmungen, Beratungen

Dient zur Vorlage bei der Ärztekammer

Name der/des Auszubildenden, Geburtsdatum

	mit Erfolg	
	Datum	Unterschrift
<p>3. Molekulargenetische Diagnostik genetisch bedingter Krankheiten bei verschiedenen Erbgängen mit direktem Nachweis von Genmutationen oder Methoden der indirekten Genotypisierung für mindestens drei Genloci bei unterschiedlichen Schweregraden der Nachweismethode. Dies beinhaltet auch die ausführliche und die epikritische und differentialdiagnostische Würdigung des Befundes für die betreuenden Ärzte und die gutachterliche Darstellung der Beratung 150* Patienten, mindestens 20* familiäre Fälle</p>		
<p>4. Risikoberechnungen bei monogen bedingten Erkrankungen aufgrund von Stammbaumdaten bei Familien mit autosomal dominantem und rezessivem sowie X-chromosomal rezessivem und dominantem Erbgang, bei Familien mit multifaktoriell bedingten Erbkrankheiten, sowie aufgrund der Vererbung gekoppelter Marker 40* Familien</p>		
5. Genetische Beratung		
<p>5.1 Grundlagen der genetischen Beratung, einschließlich deren ethischen und psychologischen Aspekten, insbesondere Konzepte genetischer Beratung und Technik der Gesprächsführung, hierzu gehören Theorie/Praxisseminare</p>		
<p>5.2 Durchführung von genetischer Beratung aus dem gesamten Gebiet genetisch bedingter sowie durch Einwirkung teratogener Noxen hervorgerufener Erkrankungen bei zumindestens 30* verschiedenen Krankheiten, jeweils unter Berücksichtigung der relevanten Differentialdiagnosen, Erhebung der Familienanamnese über drei Generationen und ausführlicher schriftlicher epikritischer Würdigung für die behandelnden Ärzte und Darstellung der Beratung für die Ratsuchenden. Die Beratungen können gegebenenfalls in Zusammenhang mit der Diagnostik und Risikoberechnung, d.h. bei den gleichen Patienten/Familien durchgeführt werden. 200*</p>		
6. Fachspezifische Qualitätssicherung und Dokumentation		
7. Schriftliche Zusammenfassung, Dokumentation und Bewertung von Krankheitsverläufen, sowie der sich daraus ergebenden Prognosen (Fähigkeit zur Erstellung von Attesten, Zeugnissen, etc.)		

*Richtzahl der nachzuweisenden durchgeführten Analysen, Diagnosen, Bestimmungen, Beratungen

Name der/des Auszubildenden, Geburtsdatum

2.) **Begründung** für nicht positiv (ohne Erfolg) beurteilte Inhalte und allenfalls Hinweis, wann mit einer positiven Ausbildung von Teilbereichen gerechnet werden kann (§ 24 Abs 4 ÄAO)

Name der/des Auszubildenden, Geburtsdatum

3.) Begleitende, theoretische Unterweisungen

Folgende, begleitende theoretische Unterweisungen sind zur Erreichung des Ausbildungszieles absolviert worden:

4.) Allfällige fachspezifische Projekte oder wissenschaftliche Arbeiten

5.) Allfällige Zusatzqualifikationen

6.) Evaluierungsgespräch (§ 23 ÄAO) am _____

Name der/des Auszubildenden, Geburtsdatum

7.) Verhinderungszeiten

(bitte jeweils angeben "von" - "bis")

Urlaub:

von	bis
-----	-----

Erkrankung:

von	bis
-----	-----

Mutterschutz:

von	bis
-----	-----

Andere Gründe:

	von	bis
--	-----	-----

8.) Beschäftigungsausmaß **Vollzeit** Ja Nein; wenn Nein: **Teilzeit** Ausmaß _____

9.) Unterbrechungszeiten

Präsenzdienst/Zivildienst:

von	bis
-----	-----

Karenzurlaub:

von	bis
-----	-----

Anm.: Nach erfolgter Anerkennung der Ausbildungszeit verbleibt dieses Blatt in der Landesärztekammer

Name der/des Auszubildenden, Geburtsdatum

10.) Absolvierung von Nacht-, Wochenend- und Feiertagsdiensten

(Zutreffendes bitte ankreuzen:)

Nachtdienste: Ja Nein

Wochenenden/Feiertage: Ja Nein

11.) Externe Supervision mit Möglichkeit zur Selbstreflexion (Empfehlung 2 h / Monat)

(Zutreffendes bitte ankreuzen:)

Ja Nein

12.) Allfällige Anmerkungen der/des Ausbildungsverantwortlichen

Für die ordnungsgemäße Durchführung der Ausbildung (Punkte 1 - 11) zeichnet verantwortlich:

Ausbildungsassistent(in)

(Name und Unterschrift)

Ausbildungsverantwortliche(r)²

(Name und Unterschrift)

Ärztliche(r) Leiter(in) der Krankenanstalt/
des Lehrambulatoriums

(Name und Unterschrift)

Stampiglie

, am

¹ Bezeichnung der Fachabteilung, Organisationseinheit (Department für ...), Universitätsklinik, Universitätsinstitut, usw.

² Leiter(in) der Abteilung/des Instituts der Krankenanstalt, Klinik- bzw. Klinikvorstände, Lehrpraxisinhaber(in)

Name der/des Auszubildenden, Geburtsdatum

13.) Allfällige Anmerkungen der/des in Ausbildung befindlichen Ärztin/Arztes

Anm.: Nach erfolgter Anerkennung der Ausbildungszeit verbleibt dieses Blatt in der Landesärztekammer